



BURG HARLIBURG | HARLYBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Goslar](#) | [Vienenburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ehemalige Reichsburg von der sich sehr wenig bis gar kein aufgehendes Mauerwerk erhalten hat. Die teilweise mächtigen Grabenzüge sind jedoch noch gut erkennbar. Sie umschließen eine Fläche von ca 200m x 400m. Nördlich, sowie nordöstlich befinden sich mehrere Schanzen, wenige hundert Meter entfernt, die wohl als Belagerungsschanze dienten bei der Belagerung der Burg 1291.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°57'38,5"N 10°34'12,2"E](#)

Höhe: ca. 193m ü. NN



Topografische Karte/n

[Die Harliburg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Wege teilweise überwachsen oder verschwunden.



Anfahrt mit dem PKW

BAB 36 über die Ausfahrt 12 "Vienenburg" verlassen und Richtung Vienenburg fahren. Nach einigen hundert Metern rechts abbiegen auf den Parkplatz am See.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Vienenburg ist mit der Bahn zu erreichen. Vom Bahnhof ca 20 min Fußmarsch bis zur Burg



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz am See der Straße Schacht I folgen, bis die letzten Häuser passiert sind. Der Weg gabelt sich im Wald, hier rechts halten. Die Burg befindet sich auf dem Sporn vor einem.



Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

 Grundriss der Schanze

Quelle: Ebidat, siehe weblinks

Historie

1203 Vermutliche Errichtung der Burg zur Kontrolle der Handelswege.

1220 Die Burg ist bereits jetzt schon keine Reichsburg mehr, sondern Besitz der Welfen.

1279 Herzog Heinrich der Wunderliche erbt die Burg. In den folgenden Jahren gehen von hier aus immer wieder Raubzüge und Überfälle aus.

1291 Belagerung der Burg durch Truppen aus Braunschweig, Goslar und Magdeburg. Die Burg wird umschlossen, und die 5 Schanzen um die Burg entstehen. Nach 4 Monaten muss sich die Burgbesatzung ergeben.

1291 Auf eine Verfügung des Gerichts wird die Burg abgebrochen, und blieb seither Ruine.

Quelle: Datenbank des Europäischen Burgeninstitut der Deutschen Burgenvereinigung "EBIDAT" (siehe Weblinks)

Die Entstehungszeit der Schanze ist unbekannt, wird allerdings 1596 erwähnt. Die Gräben sind z.T. tief in den harten Fels getrieben. Eine solch aufwändige Schanzarbeit lässt auf eine längere Fehde schließen. Ein Anlass könnte eine, historisch aber ungesicherte, Belagerung des Scharzfels 1323 sein. In Frage käme auch der Streit um die Burg um 1420. Während der Zerstörung des Scharzfels 1761 dürfte die Schanze keine Rolle mehr gespielt haben, da sie dort auf keinen Kartenwerken und Überlieferungen mehr auftaucht.

Quelle: Infotafel vor Ort

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Burg Harliburg in der "EBIDAT"-Datenbank des Europäischen Burgeninstituts](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[12.01.2023] - Neuerstellung des Artikels.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 12.01.2023 [JB]